

Abstract zur Diplomarbeit

Fachgebiet: Ophthalmologie / Medizin
Name: Janisch, Romy
Thema: **Hornhautbrechwertbestimmung nach refraktiver Hornhautchirurgie - Vergleich verschiedener klassischer Messmethoden mit der Kontaktlinsenmethode bei unbehandelten Augen und bei Patienten nach LASIK**
Jahr: 2003
Betreuer: Prof. Dr. med. Dipl. Ing. (FH) H. J. Grein, Fachhochschule Jena
Dr. rer. nat. W. Haigis, Universitäts-Augenklinik Würzburg

Zusammenfassung

Bei Patienten, die sich einem refraktiven Eingriff am Auge zur Korrektur einer bestehenden Fehlsichtigkeit unterzogen, ist es schwierig, im Falle einer späteren Kataraktoperation, den veränderten Hornhautbrechwert genau zu bestimmen.

In der Praxis existieren verschiedene Messmethoden, welche ein mehr oder weniger genaues Ergebnis liefern. Die Kontaktlinsenmethode, welche von Holladay entwickelt wurde ist eine Möglichkeit.

Von Haigis wurden ausgehend von dieser Methode neue Formeln zur Brechwertsberechnung der Hornhaut hergeleitet.

Nach biometrischer Datenerhebung und refraktiven Untersuchungen an Probanden mit unbehandelten Augen und an Patienten nach einer LASIK erfolgt die Berechnung des Gesamtbrechwertes und des bildseitigen Scheitelbrechwertes der Hornhaut für jedes Auge. Die Ergebnisse werden anschließend verglichen und so die verschiedenen Methoden auf ihrer Anwendbarkeit hin überprüft.